

Dank Materialspende: Bienenbütteler Schüler untersuchen heimische Fließgewässer

Bienenbüttel – Die Grundschule Bienenbüttel durfte sich am Montag über eine vorgezogene Bescherung freuen: Vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) gab es sachkundliche Lehrmaterialien- und Bücher, welche Informationen zu Flüssen oder anderen heimischen Gewässern enthalten. Mit Keschnern, Becherlupen und Mikroskopen wird die Schule zudem ganz praxisnah bei Untersuchungen in und am Wasser unterstützt – schließlich gibt es direkt vor der Haustür so einiges zu entdecken.

Niels Bardowicks, Vertreter des NLWKN, besuchte die Grundschule Bienenbüttel im Rahmen der Übergabe. Er wies dabei auf die große Artenvielfalt hin, denen Kinder in und um Bienenbüttel begegnen könnten. Köcher- und Steinfliegenlarven, die als Indikatoren für eine gute Wasserqualität gelten, finde man hier etwa in großer Anzahl vor. Ziel des NLWKN sei es, solche wertvollen Ökosysteme zu bewahren. „Wir schützen aber nur das, was wir kennen. Mein Wunsch ist es daher, die Kinder so früh wie möglich zu sensibilisieren – und das gelingt, wenn wir ihnen Möglichkeiten geben, die Gewässer zu erforschen“, sagte er.

Das Material soll die Kinder



Niels Bardowicks als Vertreter des NLWKN, Schulleiterin Silke Beckmann und die Grundschüler aus Bienenbüttel freuten sich über die Möglichkeit, gemeinsam mehr über die heimischen Fließgewässer in Erfahrung zu bringen.

JANNIS WIEPCKE

gen. Durch die Kooperation mit

Besonders der Abschnitt vom

tische Untersuchungen eines

Viererbach, der unterhalb der fließenden Gewässer im Vor-

Wie sie betonte, ist Umweltbildung seit vielen Jahren in den curricularen Vorgaben verankert und somit festes Element im Schulalltag. Nachhaltigkeit bleibt dabei eines der zentralen Themenfelder, wie es auch eine neue Schulgartenanlage zeigt, deren Nutzung bei der Schülerschaft bereits auf große Beliebtheit gestoßen ist (AZ berichtete). Das Programm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ eröffnet durch die Kooperation mit lokalen und regionalen Partnern neue Lern- und Handlungsmöglichkeiten vor Ort eröffnen.

Schulleiterin Silke Beckmann bedankte sich vor Ort herzlich für die Unterstützung und die Materialien. „Unser Schulbudget gibt das normalerweise nicht her. So ist es aber möglich, alle mit Becherlupen auszustatten, sodass jedes Kind auch etwas entdecken kann.“ Die Kooperation mit dem NLWKN werde dazu beitragen, Umweltwissen praxisnah zu vermitteln, Gewässerkunde erlebbar zu machen und das Thema Nachhaltigkeit dauerhaft in den Schulalltag zu integrieren.

Die Schule plant zudem weitere Projekte rund um Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz sowie Bildungsangebote zur nachhaltigen Entwicklung. Ziel sei es, Schülerinnen und Schüler frühzeitig zu stärken, damit sie zu verantwortungsbewussten Bürgern werden.